

08. Oktober 2013

Papst unterstützt „Weihnachten im Schuhkarton“

Papst Franziskus. Foto: presidencia.gov.ar



Berlin (idea) – Papst Franziskus unterstützt die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** der christlichen Organisation „Geschenke der Hoffnung“ (Berlin). Dabei werden bedürftige Kinder in Osteuropa und Zentralasien mit Paketen beschenkt, die unter anderem Kleidung, Spielsachen, Schulmaterial und Süßigkeiten enthalten. Er erbitte Gottes Segen für die Aktion, teilte der Papst in einem Schreiben an das Hilfswerk mit. „Weihnachten im Schuhkarton“ sei „sozial-karitatives Engagement im Sinne des Evangeliums“. Der Geschäftsführer

des Werkes, Bernd Gülker, berichtete am 8. Oktober in Berlin vor Journalisten, dass die Unterstützung für die Aktion wachse – bei Unternehmen, Schulen und Privatpersonen. Ziel sei es, Nächsten- und Gottesliebe greifbar zu machen. Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen verteilen die Geschenkpakete – oft in Verbindung mit einer Weihnachtsfeier – an die bedürftigen Kinder. Sie werden häufig in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden ausgewählt. Vielerorts erhalten die Empfänger auch Hefte mit biblischen Geschichten. In Berlin hat Sozialsenator Mario Czaja (CDU) die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen. Nach seinen Worten vermittelt jedes Pakete als größtes Geschenk die Botschaft: „Wir denken an dich, auch du bist angenommen und geliebt.“ Das CVJM-Ostwerk rief seine Ortsvereine auf, sich an der Aktion zu beteiligen.

Buchhandlungen und Schuhgeschäfte unter den Annahmestellen

Die Filialen der Buchhandelskette Thalia in Berlin und die Geschäfte der Schuhhandelskette „Sidestep“ in ganz Deutschland gehören zu den Annahmestellen für gespendete Pakete. Erstmals wird in diesem Jahr eine Supermarktkette bereits gepackte Schuhkartons anbieten. In 73 Combi-Märkten kann man ab Ende Oktober befüllte Päckchen kaufen und abgeben. Bis zum 15. November nehmen darüber hinaus Tausende von Abgabestellen die weihnachtlich dekorierten Kartons entgegen (Infos unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org). Seit 1993 haben über 100 Millionen Kinder ein Weihnachtspaket durch die Aktion erhalten. Im deutschsprachigen Raum wurden im vergangenen Jahr fast eine halbe Million Päckchen gesendet. In diesem Jahr will „Geschenke der Hoffnung“ die Sechs-Millionen-Marke erreichen.